

## 3 Seepferdchen

Deutschland 2020 | Nele Dehnenkamp | Dokumentarfilm | 16'00 Min.



### 3.1 Themen und Inhalt

Schwimmen, Flucht, Trauma und Traumabewältigung.

In der Alltäglichkeit eines Schwimmkurses ringt eine junge Jesidin leise mit ihren fürchterlichen Erinnerungen an das Mittelmeer.

### 3.2 Filmbesprechung

- Welche Gefühle und Emotionen hat der Film in euch ausgelöst?
- Wie geht es euch nun nach der Filmsichtung?

Von welchen Erlebnissen auf dem Meer berichtet Hanan?

->Lösung: *Mit ihrer Familie musste sie über das Mittelmeer fliehen. Auf der Flucht füllte sich das Boot mit Wasser und sie hatte Angst, dass sie die Überfahrt nicht schaffen – auch, weil ein vorheriges Boot mit Geflüchteten im Meer unterging. Ihr Bruder, der zu dem Zeitpunkt noch sehr klein war, weinte sehr und klammerte sich an ihre Mutter. Sie haben die Überfahrt aber geschafft und alle überlebten.*

Hanan ist Schwimmtrainerin und bringt jüngeren Kindern, auch ihrem kleinen Bruder, das Schwimmen bei. Warum ist ihr dies wichtig?

-> *Sie versteht sehr gut, wenn Kinder Angst vor dem Wasser haben – sie hatte damals auch große Angst, Schwimmen zu lernen und ins Wasser zu gehen. Ihre Erinnerungen holten sie ein. Aber sie konnte ihre Angst überwinden und traute sich, auch in die Mitte des Beckens zu schwimmen. Sie möchte dies den Kindern ebenso beibringen und ihnen die Angst nehmen.*

Inwiefern hilft ihr das Training auch, mit ihren traumatischen Erfahrungen umzugehen?

->Wenn sie schwimmt, fühlt Hanan sich frei und hat das Gefühl, sie könnte nun auch in jedem Meer schwimmen. Es hat sich somit „eine Tür für sie geöffnet“, sagt sie. Die Angst, zu ertrinken, konnte sie durch das Schwimmen überwinden. Dies gibt ihr das Gefühl von Sicherheit.

Wie würdest du Hanan mit Adjektiven beschreiben?

->Antwortmöglichkeiten: mutig, stark, hilfsbereit...

### 3.3 Besprechung der Filmgattung: Dokumentarfilm

Bei SEEPFERDCHEN handelt es sich um einen Dokumentarfilm.

- Wisst ihr, was ein Dokumentarfilm ist? Woran erkennt man einen Dokumentarfilm?

->Antwort und Definition: Dokumentarfilme versuchen, den Zuschauer\*innen einen Ausschnitt der Wirklichkeit zu präsentieren. Ein Dokumentarfilm dokumentiert z.B. Ereignisse, Orte, Tiere oder Lebewesen sowie reale Personen. Die Filme erzählen keine fiktionalen Geschichten mit Schauspieler\*innen, sondern behandeln sog. nonfiktionalen Stoffe.

- Welche filmischen Elemente beinhaltet ein Dokumentarfilm?

->Lösung: Die Personen im Film werden interviewt und in ihrem Alltag oder bei ihren Erlebnissen mit der Kamera begleitet.

- Wie wurden Interviews im Film integriert? (Bzw. welcher Teil der Interviews wird gezeigt, welcher nicht?)

->Lösung: Die Interviewfragen der Regisseurin werden nicht gezeigt, sondern nur das Bild- und Tonmaterial von Hanans Antworten wurde im Film integriert. Dies ist eine gängige Technik, um den Film interessanter zu gestalten, da die Fragen inhaltlich in der Regel in der Antwort wiederholt werden und es nicht notwendig ist, die Impulse bzw. die Gesprächsanteile der interviewenden Person ebenfalls zu zeigen.

Die Antworten wurden ausgewählt und dramaturgisch angeordnet, sodass auch ein Dokumentarfilm eine Geschichte (inkl. Einleitung bzw. Einführung in das Setting und die Handlung, Mittelteil mit Höhepunkt sowie Schluss) erzählt.

- Gefilmtes Videomaterial des /der Interviews und die dazugehörigen Tonspuren wurden nicht immer gleichzeitig verwendet, sondern mithilfe der Montage, sprich dem Filmschnitt, miteinander kombiniert. Ist euch aufgefallen, wie Bild- und Tonmaterial geschnitten wurden?  
Seht euch Szenen aus dem Film nochmals an. Anhand der ersten 35 Sekunden kann man die Montage bereits beobachten. Ebenso eignet sich Minute 02:05 bis Minute 02:20 für die Veranschaulichung.

->Lösung: Hanans Antworten wurden einerseits über Bildmaterial der Interviewsituation, bei dem sie nicht spricht, sondern in Gedanken ist und wir ihre Mimik und Emotionen sehen können, gelegt. Wahrscheinlich trafen der\*die Editor\*in diese Entscheidung, um die Emotionen Hanans besser

*sichtbar zu machen und ihre Worte mit einem „passenden“ Gesichtsausdruck zu kombinieren. Es entsteht die Wirkung, dass wir ihre Gedanken hören können.*

*Ebenso wurde die Interview-Tonspur mit Videomaterial, welches sie und ihren Bruder beim Schwimmtraining zeigt, zusammengeschnitten. Interessant ist hierbei, dass die Geräusche der Schwimmhalle trotzdem weiterhin zu hören sind. Es werden somit beide Tonspuren bei der Montage über das Videomaterial gelegt: die sog. „Atmo-Töne“, sprich die Geräusche und Töne des Ortes, wie z.B. das Stimmengewirr, das plätschernde Wasser und die Lüftungsanlage der Schwimmhalle; außerdem die Tonspur des Interviews.*

## Impressum

Mo&Frieze Kinder Kurzfilm Festival Hamburg

Bodenstedtstr. 16, 22765 Hamburg | Tel. 040-3910 6329  
kinder@shortfilm.com | www.moundfrieze.de

Veranstalter: Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Festivalleitung: Lina Paulsen und Laura Schubert  
Verfasserin: Laura Caesar, Film- und Medienpädagogin M.A.  
Redaktion: Gesa Carstensen  
Grafische Gestaltung: Miriam Gerdes

Die Rechte an den Filmstills liegen bei den jeweiligen Filmemachern.

Geschäftsführung: Alexandra Gramatke  
Vertretungsberechtigter Vorstand: Christina Kaminski,  
Thomas Baumgarten, Tom Schlösser  
Registergericht: Amtsgericht Hamburg  
Registernummer: VR 13484

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz:  
DE 153 047 230 – Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.

Inhaltlich Verantwortlicher im Sinne des Presserechts,  
bzw. § 5 Telemediengesetz und § 55 Rundfunkstaatsvertrag,  
bzw gemäß § 10 Absatz 2 und 3 MDStV: Alexandra Gramatke

Jugendschutzbeauftragter der Kurzfilm Agentur Hamburg e.V.:  
Ralph Haiber

Haftungshinweis:  
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für  
die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind  
ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

